

beim Tschopafluss, bei Frankenberg; Stibi (Spissglass vel rectius Spissglantz) in Hohenbirke bei Freiberg.

Der bedeutendste Sammler jener ersten Blütheperiode mineralogischer Forschung ist unstreitig Johann Kentmann. Dieser Mineralog war 1518 zu Dresden geboren, hatte Medicin studirt und hielt sich dann als Arzt zunächst in Meissen, später in Torgau auf, wo er 1574 starb. Er war einer der Ersten, die überhaupt systematisch Mineralien sammelten und geordnet aufstellten. Und da er sich namentlich die Erforschung der meissnischen Lande zur Aufgabe gemacht hatte, dürfen wir von ihm manches Neue für die mineralogische Landeskunde erwarten. Er hat 1556 den Catalog seiner Sammlung unter dem Titel: „Nomenclator rerum fossilium, quae in Misnia praecipue et in aliis regionibus inveniuntur“ veröffentlicht. (Nach der Allg. deutschen Biographie.) Die Ausgabe, die 1565 von Gesner besorgt worden ist, und die Verfasser allein auffinden konnte*), ist ein so bezeichnendes Schriftstück für den damaligen Stand der Systematik, die mineralogischen Fachausdrücke, dass es vielleicht nicht ganz ohne Interesse ist, hier einen Auszug — soweit sächsische Fundorte in Frage kommen — wörtlich einzuschalten.

Sächsische Mineralien und Gesteine nach dem Catalogus Jo. Kentmani von 1565.

Terrarum genera.

Terrae.

Subcinerea spissa Vualdenburgica, ex qua fiunt vasa, nullos liquores sorbentia. Waldenburgisch erdtrich / darauss gefesse werden / die scheidtwasser wie das Venedische glass halten.

Cinerea Annebergia, cum rubrica fabrili mixta. Ein graw erdtrich mit berckrötel vermischt.

Rubea mollis scissilis Vualdenburgica. Schöne rothe schiffrichte erde / dem quecksilber ertz nit ungleich.

Lapida rubea Rochlicensis. Roth steinicht erdtrich / darmit das steinmarck bricht.

Aluminosa Misnensis, colore vario, sed ochrae et ferruginis praecipue. Haec foditur Heluigisdorfi prope Vuillansdorfium duobus supra Misenam miliaribus et Burgi prope Dipoldiswaldum miliaribus ab eadem urbe quatuor. Alaun erdtrich.

Sulphurea Radebergiana. Schwefel erdtrich.

Carbonaria, e cespitibus Belgica et Misnensis, qua carbonum vice utuntur. Durff / Dorpte.

Argillae.

Cinerea Misnensis. Schön graw Meisnischer Than.

Candida Annebergia.

*) Joh Kentmani Dresdensis medici nomenclaturae rerum fossilium, quae in Misnia praecipue et in aliis quoque regionibus inveniuntur. Erster Theil des Sammelwerkes: De omni rerum fossilium genere, gemmis, lapidibus, metallis et hujus modi, libri aliquot, plerique nunc primum editi. Opera Conradi Gesneri. Tiguri, excudebat Jacobus Gesnerus 1565.